



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1047-II/1/b/2015

Wien, am 30. Oktober 2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Podgorschek und weitere Abgeordnete haben am 10. September 2015 unter der Zahl 6461/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit in Oberösterreich trotz besonderer Inanspruchnahme der Exekutive durch Flüchtlinge“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Mit Stichtag 1. Oktober 2015 waren 138 Bedienstete für den Betrieb der „Support-Dienststellen“ zur primären Wahrnehmung fremden- und asylspezifischer Aufgabenstellungen im Bereich der Landespolizeidirektion Oberösterreich eingesetzt. Der Anteil der eingesetzten Bediensteten variiert anlassbedingt und richtet sich nach dem zu erwartenden Arbeitsaufwand.

Zu den Fragen 2 bis 4:

Zur Bewältigung der polizeilichen Aufgaben im Rahmen des aktuellen Migrationsstroms wurden im Bereich der Bundespolizei österreichweit im September 2015 424.087,86 Einsatzstunden geleistet. Davon waren 232.636,56 Plandienststunden und 191.451,30 Mehrdienstleistungen.

Ein Ende des Flüchtlings- und Migrationsdrucks ist nicht absehbar. Für diese zusätzlichen sicherheits-, staatspolizeilichen und kriminalpolizeilichen Aufgaben und zur Erhöhung der Durchhaltefähigkeit der Bundespolizei werden dauerhaft Verstärkungen erforderlich werden. Daher wurden seitens des Bundesministeriums für Inneres bereits Gespräche über eine Personalaufstockung mit dem Bundeskanzler geführt.

Damit eine möglichst rasche Verfügbarkeit des zusätzlichen Personals gewährleistet werden kann, wurde vom Bundesministerium für Inneres bereits ein aufgabenspezifisches Curriculum erarbeitet.

Mit der Einrichtung der „Support-Dienststellen“ wird gewährleistet, dass der Regelbetrieb auf den Polizeiinspektionen wie bisher im Sinne der bestmöglichen Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit sichergestellt werden kann.

Zu Frage 5:

Übergriffe auf Polizeibeamte durch die aufgegriffenen Fremden bzw. Asylwerber waren in Oberösterreich bisher nicht zu verzeichnen. An Brennpunkten wurden und werden unter anderem auch Bedienstete der Einsatzeinheit im Sinne einer bestmöglichen Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit eingesetzt.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	D7n+lsFAVSQ1S4eZ6f2Cp9XK8YA00Bgt4n08agdehmyverungISXoCU9X8NZAxwKw2czEztf1eNwyn/QW/23 von 3 03MDFFf8fEX7d9XqGQA0x5mulipGEmeDjM4yXLU3k0d706ZtAicNesrNgp4Vq00mQWtyLV4PJadvaP07F0f7 6bkbjRJKaRky9CnX9PVN+0wcYMLUFzF34satzch7bwV5tSdASirFLRYub3mCQRuIf16fk4bNPVtSMHrKhyM BRIivfMqUDjRz8g5pZOMwUsRuTcVmp4wc1+JXYQ1JsUpcoRLHw+vjiwReFIdUTlW4jRNsWSW9T9G3f/K2xps NLyXEQ==	
	Datum/Zeit	2015-11-09T08:57:24+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	